

Advent 2016

Liebe Freunde!

Wie alle Jahre suche ich lange nach einem Anfangsgedicht – nun hab ich eins gefunden, das mir, und ich denke, auch Euch, gefällt:

Der Mann im Mond hängt bunte Träume,  
die seine Mondfrau spinnt, ans Licht  
allnächtlich um die Abendbäume  
mit einem Lächeln im Gesicht.

Da gibt es gelbe – rote – grüne  
und Träume, ganz in Himmelblau,  
mit Gold durchwirkte, zarte, kühne  
für Bub und Mädels, Mann und Frau.

Auch Träume, die auf Reisen führen -  
in Fernen – abenteuerlich.  
Da hängen sie an Silberschnüren  
und einer davon ist für Dich!

Draußen wirkt es noch gar nicht weihnachtlich – drinnen schon mehr mit den Goldsternen von der Anneliese, die schon 50 Jahre alt sind – an der Wohnzimmerdecke.

Günther ist wieder „tafelmäßig“ unterwegs – tut sich sehr engagieren – Fahrer einteilen – selbst fahren zu den Geschäften – (ich muß mich immer noch – 8 Jahre sind wir jetzt dabei – wundern, wie viele Lebensmittel „entsorgt“ werden) – dann - Ausgabe an der Tafel, jetzt bei den Losbuden an den Weihnachtsmärkten - wobei ich keine große Hilfe gewesen bin – jetzt geht’s schon wieder, denn:

Ich habe heuer zwei OP’s gehabt – im Juni eine Baker-Zyste am Knie und dann im August bekam ich ein neues Knie (CTEP totale Endoprothese), war 3 Wochen im Reha und jetzt geht es mir prima.

Nichtsdestotrotz – war in Lettland zur Eröffnung von der Ausstellung von Onkel Ossis Werken im Theatermuseum in Riga – für 3 Monate!

Im Oktober dann wieder eine Ausstellung mit der Präsentation des Buches „3. Rückkehr“ über Osvalds Rozkalns in Valmiera und Riga. Das hat uns sehr gefreut, das nach fast 2-jähriger Arbeit alles so gut gelungen ist.

Mit meiner Freundin Brigitte fuhr ich im Juli 33 Stunden mit „meinem“ Chauffeur Janis nach Riga – nach einer Woche dann mit einer Tanzgruppe aus Jurmala mit dem Bus über Prag und Karlsbad nach Schmidmühlen – zum Marktfest, wo schon seit 5 Jahren lettische Tanzgruppen auftreten.

Das Klassentreffen (54. seit dem Abitur) war wunderbar organisiert von Hiltrud in Wolfsburg – von wo übrigens August Heinrich Hoffmann von Fallersleben stammt, der 1841 auf Helgoland das Deutschlandlied verfaßt hat!

In Würzburg auch immer wieder – Tante Maija hält sich tapfer – nun 96 Jahre. Ihr Rezept: Alles gegessen – keinen Sport gemacht – 50 Jahre geraucht!

75 Jahre bin ich auch schon geworden – bei der Geburtstagsfeier wurde ich überrascht: Die Kinder und Enkel spielten „Kur tu tecī“ - ein beliebtes lettisches Volkslied und mein Chor und alle sangen mit.

Ja – und 50 Jahre sind wir auch schon verheiratet – also – zu feiern gab's.

Lisbeth ist wie immer unermüdlich mit Katzen und Hund – und Radfahren – Spazieren - Sauna gehen.

In Riga ist alles in Ordnung – Günther war zweimal mit - wir fliegen jetzt – das selber Autofahren ist uns Senioren zu anstrengend.

Hoffentlich geht's Euch gut – würden uns über eine Nachricht freuen!

Hermann Hesse sagt:

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne –  
der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

In diesem Sinne – frohe Tage und ein gutes 2017!

Jutta

### **Marita und Familie:**

Jedes Jahr denke ich mir, ich sollte einfach mal den Brief vom Vorjahr nehmen, obs jemand merkt...? Bei uns hat sich zum Glück nicht viel getan, ausser dass wir alle ein Jahr älter geworden sind! Ich gehe jetzt auch schon in Riesenschritten auf die 50 zu, und nun kann ich jetzt auch mal ohne schlechtes Gewissen sagen: "Ich in meinem Alter mag oder kann das nicht mehr machen." Herrlich!!!!

Vieles erscheint auch klarer und einfacher, weil wir viel mehr darauf horchen, was wir wirklich wollen und was uns guttut- so hab ich zum Beispiel mit Yoga angefangen und mir im Frühjahr dieses Jahr ein Stand Up Paddling Board geleistet, mit dem wir im Sommer sehr viel die Vils auf und abgepaddelt sind und diese Ruhe und wunderbare Natur direkt vor der Haustüre genossen haben. Die Kinder nutzten es als Boot oder Badeplattform- einfach ein Riesenspass, sehr zu empfehlen! Auch an den heimischen Seen waren wir zum Paddeln, meist mit Astrid und Familie, die auch Bretter haben- das war einfach wunderbar.

Dieses Jahr waren wir auch mal wieder in England bei der englischen Verwandtschaft, was sehr schön war, einfach alle mal wieder zu sehen und auch Zeit mit Cris Mutter und Schwester zu verbringen.

Bei den Kindern läuft Schule, Ausbildung, Studium läuft so dahin, auch meine und Cris Arbeit haben wir so eingerichtet, dass wir nicht gestresst werden. Ich hoffe, wir können das weiter so durchziehen. Wir machen weiterhin sehr viel Musik, jetzt ist ja wieder Weihnachtsmarktzeit, wo wir gegen Glühwein und Brotzeit spielen und adventliche Stimmung verbreiten.

So, nun schliesse ich mit den besten Weihnachtswünschen, bleibt gesund und fit!

### **Maija mit Stephan, Lina, Zoe und Julius:**

Die Kinder gehen nach wie vor zur Schule, was sie meist nicht so freut, aber auch nicht zu größeren Protesten führt. Stephan ist mittlerweile seit 10 Jahren im „möbelum“ und ich leiste immer noch einige Wochenstunden in Gleizeit bei Cris ab, wo ich ihm mit seinen Sprachschulen helfe.

Dieses Jahr habe ich nun endlich mit der Bienenhaltung angefangen. Das ist sehr aufregend und lehrreich und ich freue mich schon wieder auf die neue Saison, die mit den ersten warmen Frühlingstagen beginnt. Ich habe vom lokalen Imkerverein ein Volk bekommen es in Nähe der Vils aufgestellt, das ist so nah, dass man es jeden Tag einfach besuchen und beobachten kann.

Um die Sommersonnenwende im Juni hat sich dann tatsächlich ein Schwarm auf den Weg gemacht, den ich aber glücklicherweise wieder einfangen konnte und damit meine Völkerzahl schnell verdoppelt habe. Honig gab's auch schon ordentlich und es ist ein gutes Gefühl, dieses praktische und gesunde Lebensmittel selbst gewinnen zu können.

Unsere heurige Auslandsreise führte die ganze Familie nach Prag. Weil wir Ende Januar gefahren sind, war es ziemlich ruhig. Man konnte zum Beispiel die Karlsbrücke mit ausreichend Raum überqueren. Wir sind mit der Straßenbahn gefahren, waren in einem Lego-Museum, natürlich auf der Burg und in einer Ausstellung lauter winzigkleiner Werke, einem Floh mit Schere zum Beispiel.

Stephan und ich laufen, soweit es die Gelenke und Bänder mitmachen. Stephan ist recht viel unterwegs, auch im Bereich über der Marathon-Distanz. Ich bin heuer in Regensburg den Halbmarathon gelaufen und hoffe still und heimlich auf einen Ganzen in meinem 50. Lebensjahr. Da ist zwar noch ein bisschen Zeit hin, aber Vorbereiten macht ja auch Freude. Im Sommer war ich einige Male mit dem Rennrad unterwegs, was sehr viel Spaß gemacht hat: da kommt man halt viel weiter rum als beim Laufen.

In diesem Sinn wünschen wir auch Euch viele offene Horizonte und die nötige Beweglichkeit und Gesundheit, um sich diesen zu nähern!

### **Regendorfer Nachrichten von Astrid, Stephan, Linus Finn und Nils:**

Ich muss überlegen, ob dieses Jahr was speziell besonderes passiert ist... - wenn nicht, muss das nichts Schlechtes bedeuten!

Wir sind alle gesund und munter und warten auf die Altersweisheit.

Linus (14) ist in der 8. Klasse auf der Realschule, wurstelt sich im Moment so durch, spielt Tischtennis und geht schwimmen und hofft auf Schnee im Winter, weil er da zusammen mit Janis Skifahren gehen will! Er ist jetzt schon größer als ich, vom Denken her hab ich aber noch einen deutlichen Vorsprung (find ich jedenfalls!).

Finn (11) hat das Grundschulabitur gut hinter sich gebracht und ist jetzt auch in der 5. Klasse auf der Realschule, sehr praktisch! Er spielt immer noch Fußball und freut sich auch schon auf die Allgäuer Hütte, wo dieses Jahr hoffentlich Schnee liegt.

Nils (9) muss sich dieses Schuljahr mit dem Übertritt abkämpfen, ich hoffe, es geht auch in Richtung Realschule - da will er auch hin (weil Finn dort ist?). Er ist eine echte Rennsemmel und hängt beim Fußball regelmäßig seine größeren Gegner ab.

Wir Großen gehen wie gehabt unserer Arbeit nach: Stephan in seiner Firma und ich fahre zu Hausbesuchen durch die Gegend. Zum Glück lässt sich meine Arbeit so organisieren, dass ich meistens mittags daheim bin und den Kindern dann Servier- und Fahrdienste anbieten kann.

Im Sommer waren wir in Riga, haben wieder eine befreundete Familie mitgenommen und wie immer Maras Kochkünste genossen - ebenso wie das Meer, das diesmal nicht so kalt war wie sonst, wenn wir da sind. Außerdem haben wir das Stehpaddeln für uns entdeckt (ja, welches so komisch aussieht...!!) - und das geht prima bei uns auf dem Regen oder eben an unserem bevorzugten Badensee bei Steinberg.

Jetzt warten wir erstmal auf einen gscheiden Winter, mit richtigen Schnee, kalt wär's im Moment ja schon!

**Erika:**

Hier kommen die adventlichen Grüße aus Leuzdorf.

Bei Toby und mir hat sich nicht viel verändert, außer dass wir älter (und natürlich klüger) geworden sind. Uns geht's gut, wir gehen noch gerne in die Arbeit und freuen uns dann umso mehr wenn wir frei und Urlaub haben.

Dann wurschteln wir im Garten rum und freuen uns über alles essbare was es zu ernten gibt (Erdbeeren, Himbeeren, Salat, Kartoffeln, Zwiebeln usw.). Vor allem bei schönem Wetter sind wir mit den Radln unterwegs und wundern uns dass wir immer wieder neue Touren entdecken. Aber gerade ist Winterpause, jetzt ist eher Plätzchen backen und Ofen anschüren angesagt.

In diesem Sinne wünschen wir euch eine ruhige Adventszeit und dann ein fröhliches und gemütliches Weihnachtsfest!

**Christiane & Darius (fast 8)**

Uns geht's sehr gut, ich hab heute frei und bin grad dabei, die erste Ladung Plätzchen zu backen. Darius ist in der Schule, er macht jetzt den 2. Teil der ersten Klasse (er darf die 1. Klasse auf 2 Jahre machen), er geht gern hin und ist auch richtig gut 😊

Ansonsten geht er gern ins Schwimmbad - oder im Sommer zu diversen Bade-Seen - und hängt mit seinem Lieblings - Spielkameraden und Cousin Julius rum. Außerdem ist er ein großer Schlangen-Experte (wobei ich seinem Geburtstagswunsch nach einer Kornnatter bestimmt NICHT nachkommen werde).

Zusammen mit Julius und einer Freundin waren wir in den Herbstferien 3 Tage in Brandenburg im Tropical Island, dem riesen-riesen Schwimmbad mit Rutschen, Urwald, Kinderland, Wasserfall, Sandstrand und vielem mehr. Es war ganz toll und wir müssen wohl irgendwann nochmal hin.

Ich hab dann in meinen restlichen Urlaubstagen ein bisschen Farbe in unsre Wohnung gebracht, nächstes Jahr soll dann mal ein neuer Boden her.

Euch allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes nächstes Jahr!